

WOHL DEM, DER SICH AUF SEIN EN GOTT

*freitag,
24. oktober 08
trogen (ar)*



J. S. Bach-Stiftung

St. Gallen

freitag, 24. oktober 08, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685–1750)

«wohl dem, der sich auf seinen gott»

Kantate BWV 139 zum 23. Sonntag nach Trinitatis

für Sopran, Alt, Tenor, Bass

Oboe d'amore I+II, Fagott

Streicher und Continuo

Vokalensemble

17.30–18.15 uhr, evangelische kirche, trogen

Workshop zur Einführung in das Werk

mit Rudolf Lutz und Karl Graf (Voranmeldung!)

anschliessend

Kleiner Imbiss und Getränke im Saal der Krone Trogen

eintritt: fr. 40.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen

Erste Aufführung der Kantate

Reflexion über den Kantatentext:

Thomas Held

Zweite Aufführung der Kantate

eintritt frei – kollekte

ausführende

solisten Susanne Frei, Sopran;
 Antonia Frey, Alt;
 Johannes Kaleschke, Tenor;
 Ekkehard Abele, Bass

vokalensemble der schola seconda pratica

Sopran: Susanne Frei; Damaris Nussbaumer;
 Noëmi Rediger; Madeline Trösch
Alt: Jan Börner; Antonia Frey;
 Olivia Heiniger; Lea Scherer
Tenor: Marcel Fässler; Clemens Flämig;
 Walter Siegel
Bass: Fabrice Hayoz; Chasper Mani;
 Philippe Rayot; William Wood

instrumentalensemble der schola seconda pratica

Violine: Renate Steinmann; Martin Korrodi
Viola: Susanna Hefti
Violoncello: Maya Amrein
Violone: Iris Finkbeiner
Fagott: Susann Landert
Oboe: Luise Baumgartl; Esther Fluor
Orgel: Norbert Zeilberger

leitung Rudolf Lutz

reflexion

Thomas Held wurde 1946 geboren und ist seit 2001 Direktor des unabhängigen Think-Tanks Avenir Suisse. Nach Studium der Sozialwissenschaften und der Germanistik mit anschliessender Promotion zum Dr. phil. forschte und lehrte Thomas Held an den Universitäten von Zürich, Wien, Stanford und Berkeley. Später arbeitete er u. a. als Verlagsdirektor bei Ringier, war Mitarbeiter der Hayek Engineering und Publizist. Von 1992 bis 2000 realisierte er mit einem Geschäftsführungsmandat das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL). Die 1999 von 14 Schweizer Unternehmen gegründete Stiftung Avenir Suisse will an der Schnittstelle zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft frühzeitig gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Handlungsbedarf aufzeigen und innovative Denkanstösse in den öffentlichen Dialog einbringen. Thomas Held lebt in Zürich.

bwv 139

«wohl dem, der sich auf seinen gott»

textdichter nr. 1 und 6: johann christoph rube 1692

*(die grauen kantatenpassagen sind wörtliche zitate
des chorals von johann christoph rube)*

nr. 2–5: unbekannt

erstmalige aufführung: 12. november 1724

anlass: 23. sonntag nach trinitatis

1. coro

Wohl dem, der sich auf seinen Gott
recht kindlich kann verlassen!
Den mag gleich Sünde, Welt und Tod
und alle Teufel hassen,
so bleibt er dennoch wohlvergnügt,
wenn er nur Gott zum Freunde kriegt.

2. aria (tenore)

Gott ist mein Freund; was hilft das Toben,
so wider mich ein Feind erhoben!
Ich bin getrost bei Neid und Hass.
 Ja, redet nur die Wahrheit spärlich,
 seid immer falsch, was tut mir das?
 Ihr Spötter seid mir ungefährlich.

3. *recitativo (alto)*

Der Heiland sendet ja die Seinen
recht mitten in der Wölfe Wut.
Um ihn hat sich der Bösen Rotte
zum Schaden und zum Spotte
mit List gestellt;
doch da sein Mund so weisen Ausspruch tut,
so schützt er mich auch vor der Welt.

4. *aria (basso)*

Das Unglück schlägt auf allen Seiten
um mich ein zentnerschweres Band.
Doch plötzlich erscheinet die helfende Hand.
Mir scheint des Trostes Licht von weiten;
da lern ich erst, dass Gott allein
der Menschen bester Freund muss sein.

5. *recitativo (soprano)*

Ja, trag ich gleich den größten Feind in mir,
die schwere Last der Sünden,
mein Heiland lässt mich Ruhe finden.
Ich gebe Gott, was Gottes ist,
das Innerste der Seelen.
Will er sie nun erwählen,
so weicht der Sünden Schuld, so fällt des Satans List.

6. choral

Dahero Trotz der Höllen Heer!

Trotz auch des Todes Rachen!

Trotz aller Welt! Mich kann nicht mehr

ihr Pochen traurig machen!

Gott ist mein Schutz, mein Hilf und Rat;

wohl dem, der Gott zum Freunde hat!

hinweise

Das Parkplatzangebot in Trogen ist beschränkt. Trogenerbahn ab St.Gallen HB im Halbstundentakt. Für Teilnehmer des Einführungsworkshops bzw. des kleinen Imbisses werden in der Kirche Plätze reserviert. Wegen Ton- und Bildaufzeichnungen kann während der Aufführungen kein Einlass gewährt werden.

nächste kantate

freitag, 21. november 2008, trogen

«wachtet auf, ruft uns die stimme»

Kantate BWV 140 zum 27. Sonntag nach Trinitatis

Reflexion: Beatrice von Matt

J. S. Bach-Stiftung
Postfach 164
9004 St.Gallen

Telefon 071 242 58 58
info@bachstiftung.ch
www.bachstiftung.ch